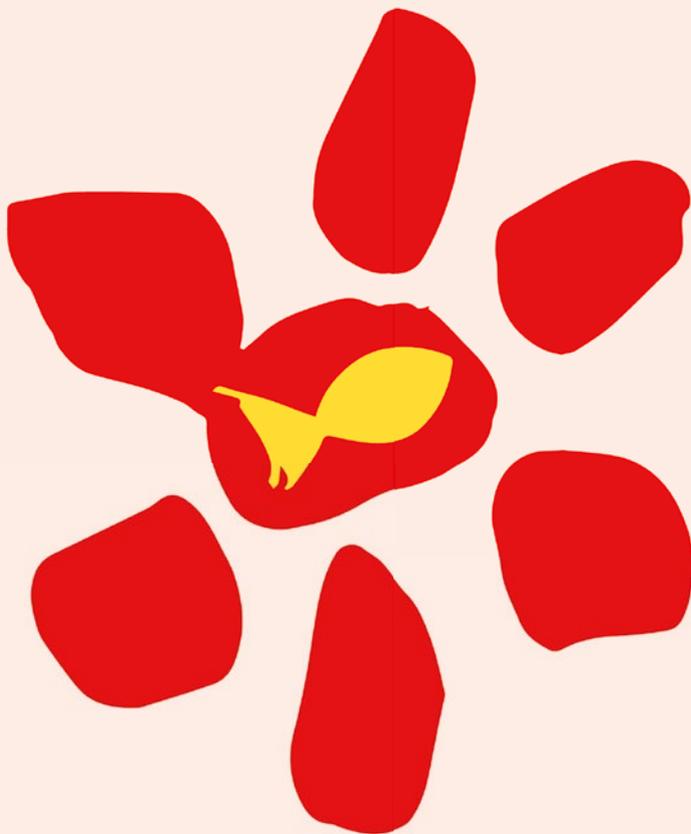


Obertrumer Pfarrbrief

zugestellt durch Post.at

PFARRAMTLICHE MITTEILUNG · Jänner 2022 · An einen Haushalt



mittendrin

www.pfarrgemeinderat.at

Mittendrin

... das ist das Motto für die Pfarrgemeinderatsperiode 2022 bis 2027.

Die Pfarre Obertrum ist ein Lebensraum zum Christsein. Viele erleben hier Gemeinschaft. Viele sind hier Teil einer guten christlichen Tradition. Viele wachsen hier im Glauben an Gott. Viele finden hier einen Ort zum Beten. Viele dürfen hier die Nähe Gottes erfahren. Viele werden hier in wichtigen Momenten des Lebens begleitet. Damit die Pfarre lebendig ist, braucht es Viele, die etwas tun.

Jeder einzelne Christ ist durch die Taufe berufen und durch die Firmung befähigt das Leben der Kirche zu gestalten. Jeder, der Gott liebt und für jemand anderen etwas tut, baut die Kirche auf.

Der Pfarrgemeinderat (PGR) ist ein Ort, wo die Pfarre als Lebensraum zum Christsein gestaltet wird. Seit zehn Jahren hat Obertrum ein eigenes Wahlsystem für den PGR. Es werden bei der Wahl Kandidaten für die verschiedenen Fachausschüsse vorgeschlagen. In der vergangenen Periode waren viele bereit in den 7 Fachausschüssen mitzuarbeiten. Aus diesen sind dann je 2 Mitglieder in den PGR entsandt worden.

In den Fachausschüssen ist der Großteil der Arbeit geschehen. Im PGR wurde



die Arbeit koordiniert und wesentliche Informationen ausgetauscht. Die Erfahrung mit diesem Modell war in den letzten 5 Jahren durchwegs positiv. Sehr Viele haben in der Pfarre Verantwortung übernommen, viel ist geschehen, gleichzeitig hat für die Meisten das Arbeitspensum im wohlthuenden Bereich gelegen. Gerade

in der Coronazeit mit ihren vielen Beschränkungen ist so auch ein enges Beziehungsgeflecht in der Pfarre erhalten geblieben.

Im März 2022 geht die Pfarrgemeinderatsperiode zu Ende. Danke an alle, die in den vergangenen 5 Jahren das Pfarrleben aktiv gestaltet haben. Jetzt hoffe ich für die kommende Pfarrgemeinderatsperiode Viele alte und neue Mitglieder in den Fachausschüssen zu gewinnen.

Wählbar ist jeder Katholik ab 16 Jahren, der in Obertrum wohnt, oder in der Pfarre beheimatet ist.

Dich bitte ich um Deine Vorschläge für den Pfarrgemeinderat. Wenn Du gewählt wirst und ein Anruf dich erreicht: Nimm als Getaufter und Gefirmter diese Herausforderung an. Du bist dann Mittendrin, unser Pfarrleben in Obertrum zu gestalten, lebendig zu machen.

Pfarrer Christoph Eder

Wahlvorgang

Am 19. März 2017 wurde zuletzt der Pfarrgemeinderat für 5 Jahre gewählt. Daher ist am 20. März 2022 die Neuwahl des Pfarrgemeinderates notwendig.

Unser Wahlmodell entspricht dem Urwahlmodell der Wahlordnung zur PGR Wahl 2022. Dieses hat sich schon bei den Wahlen 2012 und 2017 bewährt. Für dieses Modell spricht folgendes:

- Weniger bekannte Personen haben die Möglichkeit gewählt zu werden.
- Die Ausschüsse werden vielgestaltiger.
- Niemand wird abgewählt und dadurch am Mittun gehindert.
- Der Verantwortungsübergang auf den neuen PGR kann ineinandergreifend stattfinden, Wissen bleibt erhalten und wird besser weiter gegeben.

ABLAUF der PGR-Wahl 2017 in Obertrum:

Jänner 2022: Bei den Sonntagsgottesdiensten zum 9. Jänner 2022 „Taufe des Herrn“ wird die Wahl öffentlich gemacht.

Jedes Mitglied der Pfarre Obertrum darf zwischen 08. und 31. Jänner 2022 Wahlvorschläge abgeben. Dafür ist die Kandidatenliste aus diesem Pfarrbrief zu lösen und auszufüllen. Jeder kann jedes Mitglied der Pfarre Obertrum benennen. Und Jeder der gerne Mitwirken möchte, darf sich auch gerne selbst vorschlagen. Die Kandidatenlisten werden in der Kirche in einer Urne gesammelt oder beim Pfarrhof (persönlich oder Postkasten) abgegeben.

1. - 20. Februar 2022: Zunächst werden im Pfarrbüro nicht Datenschutzkonforme Angaben aussortiert. Darauf sichtet und sortiert der Wahlvorstand die Vorschläge. Danach werden alle Vorgeschlagenen gefragt und um ihre Mitarbeit ersucht. Es wäre daher wichtig, auf der Vorschlagsliste auch die Telefonnummer des Kandidaten anzugeben.

21. Februar – 18. März 2022: In dieser Zeit finden die jeweiligen Ausschusssitzungen mit all jenen Personen statt die sich zur Mitarbeit bereit erklärt haben. Bei diesen Sitzungen wählen die Ausschussmitglieder selbst ihre zwei Vertreter für den Pfarrgemeinderat.

20. März 2022: Der 3. Fastensonntag vergeht in unserer Pfarre ohne einen Wahlablauf. Es sind bereits alle Kandidaten gewählt worden und auch die Ausschüsse haben sich schon gebildet.

22. März 2022: An diesem Dienstag trifft sich erstmals der neue PGR in Gestalt der amtlichen, neu gewählten und berufenen Mitglieder. Es werden vom Pfarrgemeinderat der Vorsitzende des PGR, der PGR-Vorstand und der neue Pfarrkirchenratsvorsitzende gewählt.

4. April 2022: Offizielle Meldung der Mitglieder des neuen Pfarrgemeinderats an die Diözese.

Karl Schmidinger für den Wahlvorstand

Entscheidungshilfe für die Kandidatensuche

Der Pfarrgemeinderat ist ein Leistungsgremium, das gemeinsam mit dem Pfarrer für das Leben und die Entwicklung der Pfarrgemeinde Verantwortung trägt. Damit diese als Lebensraum des Evangeliums glaubwürdig ist und ein gutes Klima in der Pfarrgemeinde herrscht. Er geht von der Situation der Menschen am Ort aus. Die Arbeit geschieht hauptsächlich in den sieben Fachausschüssen.

Im Pfarrgemeinderat geschieht der nötige Informationsaustausch zwischen den Fachausschüssen und deren Koordinierung. Offizielle Beschlüsse der Pfarrgemeinde werden im Pfarrgemeinderat gefasst.

So kommt in Obertrum der Pfarrgemeinderat zustande:

Es werden auf dem Wahlzettel Mitglieder für die Fachausschüsse vorgeschlagen.

Von Pfarrer und Sekretärin wird überprüft, ob die vorgeschlagenen Kandidaten katholisch sind, denn dann dürfen auch die angegebenen Daten verwendet werden, andere Daten werden vernichtet.

Jene, die sich bereit erklären in einem bestimmten Ausschuss mitzuarbeiten, wählen sodann jeweils zwei Personen als ihre Vertreter in den Pfarrgemeinderat. Scheidet ein Mitglied des PGR aus welchen Gründen auch immer vor Ablauf der fünfjährigen Periode aus, so wird es aus dem jeweiligen Ausschuss nachbesetzt. Im Ausschuss werden alle zu treffenden Maßnahmen besprochen und dann zur Abstimmung und Beschlussfassung in den PGR eingebracht.

Um die Entscheidung für die Namhaftmachung von möglichen Kandidaten zu erleichtern, oder um sich selbst für einen bestimmten Ausschuss entscheiden zu können, werden die Aufgabenbereiche der einzelnen Ausschüsse in der Folge kurz beschrieben.

Ausschuss für Liturgie und Glaubensverkündigung

Schwerpunkt des Liturgieausschusses ist die Organisation der Messeinteilung gemeinsam mit den Organisten und dem Kirchenchor, die Koordination/Organisation über den Ablauf von Festgottesdiensten, die Einteilung wer wann die Messe gestaltet, sowie die Erstellung des Lektoren- und Kommunionhelferplanes. Einbringungen neuer Ideen sind immer gefragt.

Ausschuss für Ehe und Familie

Der Familienausschuss kümmert sich um die Anliegen von Ehe und Familie. Er zeigt sich verantwortlich für die Verköstigung der Teilnehmer am Eheseminar, hilft bei der Vorbereitung der Ehejubiläumsfeier und sorgt für deren Ablauf und teilt die Familienmessen ein.

Ausschuss für Jungschar- und Jugendarbeit

Der Schwerpunkt des Jugendausschusses liegt bei der Leitung von Jungschargruppen. Die Jungschar ist aktiv und hält im Zweiwochenrhythmus Gruppenstunden, kümmert

sich um die Anliegen der Kinder, bereitet die Sternsingeraktion vor und führt sie durch, bietet verschiedene diözesane Ausflüge an, fährt auf Jungscharlager, ist beim Barbaramarkt durch Kekse backen aktiv, verkauft beim Bäckerladl jedes Jahr Adventkranzkerzen und gestaltet natürlich auch Gottesdienste.

Zurzeit gibt es leider keine Jugendgruppe und es wäre schön, wenn sich beim neuen PGR jemand für diese Aufgabe finden würde.

Ausschuss für Information und Öffentlichkeitsarbeit

Die Mitglieder dieses Ausschusses kümmern sich um die Information über das Pfarrleben und darüber hinaus um die Herausgabe des Pfarrbriefes, welcher viermal im Jahr erscheint und druckfertig gestaltet wird und um die Pfarrhomepage, welche einer ständigen Aktualisierung bedarf. Auch die Sammlung von und Bildmaterial und Berichte für das Rupertusblatt sind Aufgaben des Ausschusses.

Ausschuss für Missionsarbeit und Weltkirche

Der Schwerpunkt des Missionsausschusses ist das Interesse an der Weltkirche und der Entwicklungszusammenarbeit. Es gibt einen Verkauf von EZA-Waren (Waren aus fairem Handel) jedes erste Wochenende im Monat beim Bäckerladl, Weiterführung und Ausbau der Selbstbesteuierungsgruppe, Durchführung verschiedener Aktionen, wie z.B. die Christophorusaktion, Organisation der Fastensuppenaktion, Informationen an die Pfarrbevölkerung durch Beiträge im Pfarrbrief und Verteilung von Informationsmaterial.

Ausschuss für soziale Angelegenheiten

Der Sozialausschuss ist einer der größten Ausschüsse und soll so etwas wie ein Wohnviertelapostolat sein. Seine Aufgabe besteht hauptsächlich in der Pflege der christlichen Gemeinschaft unserer Pfarrgemeinde im Sinne der Barmherzigkeit. Jedem Mitglied ist ein kleineres Gebiete zugeteilt, wo dieser die Kranken und Trauernden besucht, den älteren Leuten zu den runden Geburtstagen die Gratulation der Pfarre überbringt und einmal im Jahr zur Elisabethaktion den von ihm betreuten ein kleines Geschenk überreicht. Zuständig ist der Sozialausschuss für die Organisation der Caritas Haussammlung – das Geld dient für finanzielle Hilfe in akuten Notfällen in der Pfarre - und für den Besuchsdienst im Jakobushaus.

Ausschuss für Finanzen, Verwaltung, Organisation und Bauangelegenheiten (Pfarrkirchenrat)

Die Mitglieder dieses Ausschusses, der durch den Pfarrgemeinderat zum Pfarrkirchenrat inkludiert, kümmern sich gemeinsam mit dem Pfarrer um die Verwaltung der Pfarre. Darunter fallen vor allem die Finanzgebarung, Pfarrpersonal, Erhaltung der Gebäude (Pfarrhof, Gut-Hirten-Kapelle, Pfarrkirche und Bäckerladl), sowie die Bewirtschaftung des Pfarrwaldes, Organisation von Pfarrfesten, jährlicher Turmputz und Krippenauf-/abbau.

Neben Handwerkern sind auch Mitarbeiter mit organisatorischem Talent, sowie mit rechtlichen und kaufmännischen Wissen gefragt.

Die neue Periode

Erster Brief des Apostels Paulus an die Korinther 12, 4-11

Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur den einen Geist. Es gibt verschiedene Dienste, aber nur den einen Herrn. Es gibt verschiedene Kräfte, die wirken, aber nur den einen Gott. Er bewirkt alles in allen. Jedem aber wird die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt. Dem einen wird vom Geist die Gabe geschenkt, Weisheit mitzuteilen, dem anderen durch den gleichen Geist die Gabe, Erkenntnis zu vermitteln, dem dritten im gleichen Geist Glaubenskraft, einem andern – immer in dem einen Geist – die Gabe, Krankheiten zu heilen, einem andern Wunderkräfte, einem andern prophetische Reden, einem andern die Fähigkeit, die Geister zu unterscheiden, wieder einem andern verschiedene Arten von Zungenrede, einem andern schließlich die Gabe, sie zu deuten. Das alles bewirkt ein und derselbe Geist, einem jeden teilt er seine besondere Gabe zu, wie er will.

MITTENDRIN IM PGR-LOGO: DIE GESCHICHTE ZUM SYMBOL



Eine Blume? Ein Tisch? Räume? Alles richtig.
All diese Dinge haben eine Mitte. Da schauen alle hin.
Von dort geht alles aus. Der Fisch - das uralte Symbol
für Jesus Christus, der Sohn, der von Gott mitten in diese Welt gesandt wurde.
Gott ist mittendrin und immer schon da für die Menschen. Für jene Menschen,
die in diesen Räumen leben. Näher oder weiter weg vom Zentrum: Junge,
Alte, Glückliche, Traurige, Einsame, Kranke, Arme, Reiche. Menschen, die
suchen oder schon alles gefunden haben.
Treten wir ein in die Räume und sind wir mit ihnen mittendrin.

Medieninhaber: Kath. Pfarramt Obertrum am See, Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit
Herausgeber und Redaktion: Pfarramt Obertrum am See
Verlagspostamt: A-5162 Obertrum am See

Obertrumer Pfarrbrief